

## TECTUM HC BODENSEE: **Schneeschuhwanderung, Kässpätzle und Pyjamaparty.**

Ein Pferd sollte man nicht von hinten aufzäumen. Und bei Berichten sollte man nicht von hinten anfangen. Denn da könnte doch mancher Leser vermuten, die da vom Handballclub haben sich im finsternen Wald verlaufen.

### **Amundsen lässt grüßen.**

Dann fangen wir doch lieber Vorne an. Der Vorstand des TECTUM HC BODENSEE und einige Freunde trafen sich am Bödele, ausgestattet mit wetterfester Winterkleidung, Wanderstöcken und Stirnlampen. Unter fachkundiger Anleitung der beiden Wanderführer wurden noch professionelle Schneeschuhe an die Bergschuhe geschnallt. Perfekt – das Abendteuer konnte beginnen. Ein Amundsen hätte bei seiner Südpolerforschung 1911 die wahre Freude mit dieser Truppe gehabt.

### **Traumhafte Bedingungen.**

Das Ziel war klar vorgegeben, nämlich die Hochälpelehütte. Der Weg, nun dieser wurde vom Wanderführer frei bestimmt. Einen richtigen Weg bekam die muntere Wandertruppe eh nicht zu sehen. Aber dies war auch gut so. Zu romantisch und abenteuerlich zugleich war es, sich einen Pfad durch den Tiefschnee zwischen den Tannen zu bahnen. Ja bahnen, dies ist der richtige Ausdruck. Hatte es doch den ganzen Tag über kräftig geschneit. Und immer noch tanzten dicke Schneeflocken zwischen Bäumen und den Wanderern. Trotz der Schneeschuhe sanken die HCB'ler da bis über die Oberschenkel in den Schnee. Und dies sind ja keine Schwergewichtler. Logisch, sind ja (fast) alle Sportler!

### **Phantastische Stimmungsbilder.**

Teilweise sah der Wald gespenstisch aus. Und dann wieder sehr romantisch. Im Licht der Stirnlampen glitzerten die Schneekristalle, die Tannen warfen ihre Schatten und die bunte Wandergruppe kämpfte sich Schritt um Schritt vorwärts. Immer näher ans Ziel. Und gottseidank, denn langsam stellte sich der Durst ein, war doch so manche Trinkflasche bereits leer. Da kam der Einkehrschwung in der Hochälpelehütte gerade recht. Mmmmh, wie gut tat nun der Früchtetee, äh oder waren es doch ein paar kleine Bier?

### **Kässpätzle und sonst noch was.**

Na ja, ein Schnäpsle gehört da doch auch dazu, oder? Jedenfalls genossen alle zusammen nicht nur das schmackhafte Essen, sondern auch die gemütliche Hütten-Atmosphäre. Doch bald schon hieß es: „Auf geht's. Wir haben noch den Abstieg vor uns!“ Also wieder gut einpacken, die Schneeschuhe anschnallen, Licht ein und los. Runter ging es natürlich wesentlich schneller. Vielleicht war es auch der Bauch voller Kässpätzle, der da den Berg runter zog.

### **Pyjamaparty.**

Hierzu möchten wir gleich mal etwas klarstellen. Rein zum Schutze von unserem astreinen Vereins-Image. Diese Party war eigentlich nicht geplant! Aber umso überraschender und schöner. Hatten doch unsere tollen Führer Nicki und Peter davon erfahren. In der letzten Hütte, der Meierei, da läuft eine Fete. Doch nicht ohne uns, da waren wir uns ganz schnell einig, auch wenn wir alle ohne Pyjama unterwegs waren. Den Rest verraten wir hier nun nicht mehr. Dies überlassen wir der Phantasie der Leser...

Übrigens; dem Yeti sind wir nicht begegnet.